



Berlin, 29. Mai 2017

## **PRESEMITTEILUNG**

### **Museum Europäischer Kulturen (MEK)**

Arnimallee 25, 14195 Berlin-Dahlem

Öffnungszeiten: Di – Fr 10 – 17 Uhr, Sa + So 11 – 18 Uhr

### **Verlängerung der Sonderpräsentation „1000 Tücher gegen das Vergessen“ – gemeinsames Stick-Projekt am Samstag, 10. Juni 2017**

3. März – 2. Juli 2017

Eine Sonderpräsentation des Museums Europäischer Kulturen – Staatliche Museen zu Berlin in Kooperation mit der STIFTUNG ÜBERBRÜCKEN, Berlin

Wegen des großen Besucherinteresses wird die Sonderpräsentation „1000 Tücher gegen das Vergessen“ im Museum Europäischer Kulturen (MEK) **bis zum 2. Juli 2017** verlängert.

Im Zentrum der Präsentation steht die „Rolle des Gedenkens“ (*Rola Sjećanja*), ein Projekt der Schweizer Künstlerin Anna S. Brägger für den Berliner Verein südost Europa Kultur e.V., Leihgeber der Rolle. Das textile Kunstwerk erinnert an die Menschen, die seit 1991 im Laufe der Kriege im ehemaligen Jugoslawien getötet wurden. Geflüchtete Frauen, die ihre Angehörigen, Freunde und Nachbarn verloren haben, wie auch Frauen aus anderen Ländern, stickten die Namen und Lebensdaten der Toten auf Taschentücher und schmückten sie individuell aus. Damit verliehen sie ihrer Trauer gestalterisch Ausdruck. Oft war es die einzige Möglichkeit, dem Tod ein sichtbares Zeichen des Gedenkens zu geben. Im kreativen Akt fanden die Frauen oft auch ihren inneren Frieden. Anna S. Brägger fügte die gestickten Taschentücher zu fünf großen Stoffbahnen zusammen und schuf damit ein bewegliches Denkmal – ein Textil, das derzeit 47 Meter misst und ständig erweitert wird.

Im Rahmen der Präsentation lädt das MEK am **Samstag, dem 10. Juni 2017**, von 11 bis 17 Uhr, zum Kunst- und Stick-Projekt „Questo anonimato è sovversivo“ ein.

Der in Berlin lebende italienische Künstler Ruben Montini reist für sein Projekt mit einem 30 Meter langen Leinentuch durch Europa und lädt Menschen unterschiedlicher Herkunft ein, an einer symbolischen Tafel Platz zu nehmen und sich mit handgestickten Motiven und individuellen Sticktechniken auf diesem Tischtuch zu verewigen. In drei performativen Events in England, Deutschland und Italien entsteht somit eine textile Metapher für die kulturelle Vielfalt der europäischen Gesellschaft.

Ob Profi oder Laie – jeder ist herzlich eingeladen, mit einem Stickmotiv nach Vorliebe und Geschmack das „europäische Tischtuch“ mitzugestalten. In der Wahl der Sticktechnik, Art und Farbe des Garns sowie in der Größe des Motivs sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer frei. Um das Mitbringen von eigenen Materialien wie Stickrahmen, Garn, Nadel und Schere wird gebeten. Die Teilnahme im Foyer des MEK ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
REFERATSLEITUNG

**MARKUS FARR**  
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402  
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse

#### **PROJEKTBEZOGENE KOMMUNIKATION**

**Smith – Agentur für Markenkommunikation**  
JÖRG POLZER / ANDREAS SEYFFERT  
Telefon: +49 30 609 809 710  
jp@smithberlin.com